

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	11
1. Unstimmigkeiten mit einer Arbeitskollegin . . . . .	15
1.1. Lehrziele . . . . .	15
1.2. Beispiel . . . . .	15
1.3. Wahrnehmungspsychologie . . . . .	16
1.3.1. Definition . . . . .	16
1.4. Sozialpsychologie . . . . .	17
1.4.1. Definition . . . . .	17
1.4.2. Interpersonale Wahrnehmung . . . . .	18
1.4.3. Probleme der Schlußfolgerung . . . . .	20
1.4.4. Probleme der Wahrnehmungsgenauigkeit . . . . .	21
1.4.5. Implizite Persönlichkeitstheorien . . . . .	22
1.4.6. Wer ist nicht ein guter Menschenkenner? . . . . .	23
1.5. Tiefenpsychologie . . . . .	24
1.5.1. Definition . . . . .	24
1.5.2. Psychoanalytische Definition der Abwehrmechanismen. . . . .	25
1.6. Gruppendynamik . . . . .	28
1.6.1. Definition . . . . .	28
1.6.2. Sensitivity Training . . . . .	28
1.6.3. Gruppendynamische Vorgehensweise . . . . .	29
1.6.4. Das Johari-Fenster. . . . .	30
1.6.5. Feedback-Übung . . . . .	32
1.6.6. Alter-Ego-Übung . . . . .	34
1.7. Arbeitsteil . . . . .	35
2. Ein Ehekonflikt spitzt sich zu . . . . .	39
2.1. Lehrziele . . . . .	39
2.2. Beispiel . . . . .	40
2.3. Familiensoziologie . . . . .	41
2.3.1. Definition . . . . .	41
2.3.2. Faktoren der Partnerwahl. . . . .	41
2.3.3. Strukturwandel der Familie . . . . .	45
2.4. Persönlichkeitspsychologie. . . . .	47
2.4.1. Definition . . . . .	47

2.4.2.	Persönlichkeitsmodelle ( <i>Freud, Guilford</i> ) . . . . .	48
2.4.3.	Persönlichkeitstypologien . . . . .	51
2.4.3.1.	Die schizoide Persönlichkeit . . . . .	54
2.4.3.2.	Die depressive Persönlichkeit . . . . .	56
2.4.3.3.	Die zwanghafte Persönlichkeit . . . . .	57
2.4.3.4.	Die hysterische Persönlichkeit . . . . .	60
2.4.3.5.	Kritik an der psychoanalytischen Typologie . . . . .	61
2.5.	Sozialpsychologie . . . . .	63
2.5.1.	Definition . . . . .	63
2.5.2.	Interaktion und Kommunikation. . . . .	63
2.5.3.	Grundregeln menschlicher Kommunikation . . . . .	64
2.6.	Klinische Psychologie: Therapietechniken. . . . .	68
2.6.1.	Definition . . . . .	68
2.6.2.	Psychoanalytische Einzeltherapie . . . . .	69
2.6.3.	Psychoanalytische Gruppenpsychotherapie . . . . .	74
2.6.3.1.	Unter mehreren sein . . . . .	74
2.6.3.2.	Als Glied einer Vielheit einzigartig sein . . . . .	75
2.6.3.3.	Nicht souverän sein . . . . .	75
2.6.3.4.	Relative Unabsehbarkeit der Folgen des eigenen Tuns . . . . .	76
2.6.3.5.	Indikation zur analytischen Gruppenpsychotherapie . . . . .	77
2.6.4.	Kommunikationstherapie . . . . .	78
2.6.4.1.	Analyse des Alltagswissens . . . . .	78
2.6.4.2.	Einübung von expliziter Metakommunikation . . . . .	79
2.6.4.3.	Systematische Desensibilisierung . . . . .	79
2.6.4.4.	Operantes Konditionieren. . . . .	80
2.6.4.5.	Muskelkontaktübungen . . . . .	81
2.6.4.6.	Chancen und Grenzen der Kommunikationstherapie . . . . .	82
2.7.	Arbeitsstil . . . . .	83
3.	Ein Lehrer hat Schwierigkeiten mit seinen Schülern . . . . .	88
3.1.	Lehrziele . . . . .	88
3.2.	Beispiel . . . . .	89
3.3.	Sozialpsychologie: Erforschung von Gruppenprozessen . . . . .	90
3.3.1.	Sozialpsychologische Definition der Gruppe . . . . .	90
3.3.2.	Sozialpsychologische Ansätze zur Beschreibung von Gruppen. . . . .	90
3.3.2.1.	Gruppenziele . . . . .	90
3.3.2.2.	Gruppennormen . . . . .	91
3.3.2.3.	Gruppenkonflikte . . . . .	92

3.3.2.4.	Gruppenführer und Gruppengefolgschaft. . . . .	92
3.3.2.5.	Gruppenklima. . . . .	94
3.3.3.	Verfahren zur Analyse von Gruppen. . . . .	95
3.3.4.	Kategoriensystem von <i>Bales</i> . . . . .	97
3.3.5.	Die Schulklasse als »Zwangsggregat« . . . . .	99
3.4.	Analyse von Lehrer-Schüler-Konflikten . . . . .	100
3.4.1.	Zum Begriff der Interaktion . . . . .	101
3.4.2.	Faktoren menschlicher Interaktionen . . . . .	102
3.4.3.	Konflikte in Schulklassen . . . . .	103
3.4.4.	Führungs- und Erziehungsstilforschung . . . . .	104
3.4.5.	Effektives Verhalten in Konfliktsituationen . . . . .	107
3.4.6.	Unterrichtstechniken, die Konflikte verhindern helfen . . . . .	108
3.5.	Methodenlehre: Entwicklung von Interaktionscodes . . . . .	109
3.5.1.	Definition . . . . .	109
3.5.2.	Was sind Interaktionscodes? . . . . .	110
3.5.3.	Bedeutung von Interaktionscodes für die Erforschung menschlichen Verhaltens . . . . .	110
3.5.4.	Bauprinzipien von Interaktionscodes . . . . .	111
3.5.5.	Probleme der Reliabilität (Zuverlässigkeit) und Validität (Gültigkeit) von Interaktionscodes. . . . .	115
3.6.	Sprachpsychologie: Zur Verständlichkeit von Unterrichtstexten . . . . .	117
3.6.1.	Definition . . . . .	117
3.6.2.	Bedeutung von Untersuchungen zur Textverständlichkeit . . . . .	118
3.6.3.	Zur Entwicklung der Untersuchungen zur Textverständlichkeit . . . . .	118
3.6.4.	Anthropologische Faktoren der Textverständlichkeit . . . . .	118
3.6.5.	Linguistische Faktoren der Textverständlichkeit. . . . .	119
3.6.6.	Modell zur Verbesserung der Textverständlichkeit . . . . .	119
3.6.7.	Einzelbefunde zur Verbesserung der Textverständlichkeit . . . . .	120
3.7.	Lernpsychologie: Wie wir lernen . . . . .	121
3.7.1.	Definition . . . . .	121
3.7.2.	Klassisches Konditionieren . . . . .	121
3.7.3.	Instrumentelles Konditionieren . . . . .	122
3.7.4.	Beobachtungslernen . . . . .	123
3.7.5.	Weiterführende Ansätze der lernpsychologischen Forschung . . . . .	123

3.7.6.	Gesetzmäßigkeiten zum Lernen, Behalten, Vergessen . . .	124
3.8.	Klinische Psychologie: Verhaltensmodifikation im Klassenzimmer . . . . .	128
3.8.1.	Definition . . . . .	128
3.8.2.	Verhaltensanalyse . . . . .	129
3.8.3.	Der Prozeß der Verhaltensänderung . . . . .	130
3.8.4.	Grundaxiome der Verhaltenstherapie . . . . .	132
3.8.5.	Einsatz der Verhaltenstherapie im Klassenzimmer . . .	134
3.9.	Arbeitsteil . . . . .	135
4.	Ein hirngeschädigtes Kind macht seinen Eltern Sorgen. .	141
4.1.	Lehrziele . . . . .	141
4.2.	Beispiel . . . . .	142
4.3.	Entwicklungspsychologie: Die Bedeutung der Mutter für die Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren . . . . .	142
4.3.1.	Definition . . . . .	142
4.3.2.	Untersuchungen zum kindlichen Hospitalismus . . . . .	143
4.3.3.	Die Auswirkungen der Mutterentbehrung bei Primaten. .	144
4.4.	Psychopathologie: Zur Psychopathologie hirn- geschädigter Kinder . . . . .	146
4.4.1.	Definition . . . . .	146
4.4.2.	Definition der Hirnschädigung . . . . .	146
4.4.3.	Ursachen der Hirnschädigung . . . . .	147
4.4.4.	Diagnose der Hirnschädigung . . . . .	148
4.4.5.	Psychologische Charakteristika der Hirnschädigung . . .	149
4.4.6.	Behandlung hirngeschädigter Kinder . . . . .	150
4.5.	Sozialpsychologie: Zur Aggressionsforschung . . . . .	151
4.5.1.	Definition (siehe 1.4.1.) . . . . .	151
4.5.2.	Überblick über die psychologischen Theorien zur Aggression . . . . .	151
4.5.3.	Definition der Aggression . . . . .	152
4.5.4.	Aggressives Verhalten — Folge von Lernvorgängen . . .	152
4.5.5.	Aggressivität — die Folge von Frustrationen? . . . . .	153
4.6.	Pädagogische Psychologie: Ursachen, Erscheinungs- weisen und Therapiemöglichkeiten der Legasthenie . . .	155
4.6.1.	Definition . . . . .	155
4.6.2.	Das Syndrom Legasthenie. . . . .	155
4.6.3.	Ursachen der Legasthenie . . . . .	156

4.6.4.	Erscheinungsformen der Legasthenie . . . . .	157
4.6.5.	Hilfen für Legastheniker . . . . .	160
4.7.	Psychologische Diagnostik: Zur Problematik diagnostischer Urteile auf der Grundlage psychologischer Testverfahren . . . . .	161
4.7.1.	Definition . . . . .	161
4.7.2.	Einsatzmöglichkeiten psychologischer Tests . . . . .	162
4.7.3.	Zur Psychologie psychodiagnostischer Urteile . . . . .	163
4.7.4.	Fehlerquellen diagnostischer Urteile . . . . .	164
4.7.5.	Verfälschungsmöglichkeiten diagnostischer Urteile im Rahmen des »diagnostischen Dreiecks« Psychologe— Klient—Untersuchungsinstrument. . . . .	165
4.7.5.1.	Fehler, die in der Person des Psychologen liegen können. . . . .	165
4.7.5.2.	Fehler, die in der Person des Klienten liegen können . . .	167
4.7.5.3.	Fehler, die durch die verwendeten Untersuchungs- instrumente bedingt sein können . . . . .	168
4.7.5.4.	Fehler, die durch die Interaktion Psychologe—Klient bedingt sein können . . . . .	169
4.8.	Aufgaben und Ziele einer zukunftsorientierten Diagnostik . . . . .	170
4.9.	Arbeitsteil . . . . .	171
	Richtiglösungen der Mehrfachwahlfragen . . . . .	176
	Glossar . . . . .	178
	Literaturverzeichnis . . . . .	181